

## Rückschau auf vier erfolgreiche Jahrzehnte

### Schlitzendorfer Eisstockschiützen halten Rückschau - Ehrung für langjährige und verdiente Mitglieder - Jugend- und Damenmannschaft als Ziel



**Für langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand geehrt** wurden (von links) Kreisobmann Gerhard Brem, Bernd Hauner, Johann Bielmeier, Christian Kargl, Martin Goham (mit Bayerischem Löwen), Roland Wilhelm; 2. Bürgermeisterin Birgit Nistler und BLSV-Kreisvorsitzender Hans Plötz gratulierten (es fehlt Helmut Ochsenbauer).

**Viechtach.** Eine stattliche Anzahl langjähriger verdienter Mitglieder stand im Mittelpunkt des Ehrenabends, zu dem der EC Schlitzendorf am Samstag anlässlich seines 40-jährigen Bestehens eingeladen hatte.

Unter den vielen Gästen, die der 1. Vorsitzende Martin Goham dazu im Vereinslokal Landhotel Schnitzmühle begrüßen konnte, befanden sich auch der BLSV-Kreisvorsitzende Hans Plötz, Kreisobmann Gerhard Brem und dessen Stellvertreter Alfons Achatz, 2. Bürgermeisterin Birgit Nistler, Stadtrat Alois Pinzl, Kreisrat Erich Muhr, die Ehrenmitglieder Willi Leidl, Josef Penzkofer und Heinrich Probst, sowie Dieter Polaschek, der eigens aus Bad Meinberg in Nordrhein-Westfalen angereist war.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden blickte Goham zurück auf die Geschichte des Vereins, der am 4. Juli 1970 von 17 Eisstockbegeisterten im damaligen Thannerkeller ins Leben gerufen wurde, und der nach einigen Höhen und Tiefen heute 103 Mitglieder zählt.

Unter seinem Gründungsvorsitzenden Werner Probst erlebte der EC Schlitzendorf von Beginn an einen beachtlichen Aufschwung. Schon 1972 bildete sich eine eigene Damenmannschaft, die fünf Jahre lang das sportliche Geschehen mitbestimmte, und 1980 folgte erstmals eine Jugendmannschaft aus neun Schützen, von denen vier heute noch aktiv sind. Derzeit kann der EC Schlitzendorf auf 18 Schützen zurückgreifen, die in zwei Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen und jährlich bei rund 35 Pokalturnieren antreten. Auf den fünf Asphaltbahnen des Gasthauses Schnitzmühle werden neben der Vereinsmeisterschaft auch das Sommerturnier und verschiedene Brotzeitturniere ausgetragen.

Viele sportliche Erfolge konnte der EC Schlatzendorf im Laufe seines Bestehens erzielen, angefangen vom Durchmarsch aus der Kreisliga zur Landes-Oberliga zwischen 1977 und 1979 bis hin zum Aufstieg in die Bayernliga 1987. Nach einigen weniger glücklichen Folgejahren, in denen man bis in die Kreisliga zurückfiel, geht es nun seit 2003 wieder kontinuierlich aufwärts. So konnte man im letzten Winter den Aufstieg in die Landesliga feiern, und auch in der Sommer-Meisterschaft gelang dem Team um Christian Kargl, Bernd Hauner, Xaver Fuchs, Roland Wilhelm und Martin Goham diesmal der Sprung in die Bezirksoberliga.

Neben dem Sport kommen aber auch die Geselligkeit und das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz, wie etwa das traditionelle Maibaumaufstellen, die Beteiligung am Weihnachtsmarkt und die hervorragende Integration ins Dorfgeschehen bezeugen.

Nach Dankesworten sagte Martin Goham, man dürfe nicht stehen bleiben, sondern müsse weiterhin kämpfen und zusammenhalten, um den Verein auch gut durch das kommende Jahrzehnt zu führen - vielleicht sogar einmal wieder mit einer Damen- und einer Jugendmannschaft.

Der Kreisvorsitzende des BLSV, Hans Plötz, betonte, dass der EC Schlatzendorf wirklich allen Anlass zum Feiern habe, sei es doch angesichts mancherlei Krisen und Auflösungserscheinungen durchaus nicht jedem der derzeit im Landkreis bestehenden 180 Sportvereine vergönnt, auf ein derart langes Bestehen zurückblicken zu dürfen. Gleichzeitig gelte es, Perspektiven für den Fortbestand zu entwickeln. Dabei dürfe man nicht übersehen, dass der Verein auch gesellschaftlich wichtige Ziele wie Gemeinschaft, Kameradschaft und Freundschaft verfolge, was nicht zuletzt auch ein Verdienst seiner Funktionäre sei.

Als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die langjährige hervorragende Mitarbeit im Verband verlieh der Kreisvorsitzende dem EC Schlatzendorf deshalb eine Ehrenurkunde des BLSV.

2. Bürgermeisterin Birgit Nistler stellte in ihrem Grußwort fest, dass ein Verein, der schon 40 Jahre bestehe und zu dieser Feier so viele Mitglieder begrüßen könne, nicht nur in sportlicher, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht etwas ganz Besonderes sein müsse. Zum Wunsch der Eisstockschützen nach überdachten Asphaltbahnen merkte sie an, dass sich dazu alle Viechtacher Vereine zusammenschließen und ein vernünftiges Konzept vorlegen müssten, damit auf die Stadt möglichst wenig Kosten zukommen. Dem EC Schlatzendorf wünschte sie weitere lebhaftere und erfolgreiche Jahre, in denen dann vielleicht auch einmal wieder eine Jugend- und Damenmannschaft ins sportliche Geschehen eingreifen.

Der Blick in die Chronik zeigte Kreisobmann Gerhard Brem, dass der EC Schlatzendorf dank seiner rührigen Gründer schon von Anfang an einen wahnsinnigen Schub erlebt habe. Der Dank dafür gebühre insbesondere den Leuten, die bereit sind, Verantwortung zu tragen, und den aktiven Stockschützen, die den Verein würdig nach außen vertreten. „Sie können wahnsinnig gut Eisstockschießen“, lobte Brem ausdrücklich die Leistungen der aktiven Mitglieder. Allerdings sei es für den Fortbestand des Eisstocksports in seiner Gesamtheit wichtig, auch die Jugend und die Damen wieder vermehrt für diese Sportart zu begeistern.

Natürlich hatte der Kreisobmann auch ein Geschenk für den Verein mitgebracht, einen Bayerischen Löwen aus Porzellan vom Ministerpräsidenten, den er Martin Goham überreichte.

Goham dankte auch noch dem Schnupferclub Schnitzmühle um seinen Vorstand Johann Rankl, dem ESV um Vorstand Ferdinand Stern, der FFW Schlatzendorf um Matthias Probst und dem Krieger- und Reservistenverein Schlatzendorf um seinen Vorsitzenden Helmut Grabmeier für die hervorragende Zusammenarbeit und den guten Zusammenhalt zwischen den Ortsvereinen.

Ein gemeinsames Essen leitete danach den gemütlichen Teil des Abends ein, der von „Charly und Sepp“ mit stimmungsvoller Musik begleitet wurde. - maw

## EHRUNGEN

- **Die Ehrennadel in Silber mit Gold** verlieh namens des BLSV der Kreisvorsitzende Hans Plötz an die Gründungsmitglieder Franz Artmann, Johann Aschenbrenner, Erwin Engl, Josef Kargl, Willi Leidl, Willi Penzkofer, Heinrich Probst und Otto Gehr für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit.
- **Mit der Verdienstnadel in Bronze mit Kranz** für langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft zeichnete er Roland Wilhelm und Helmut Ochsenbauer (jeweils zehn Jahre) aus;
- **Die Verdienstnadel in Silber** ging für 15 Jahre an Bernd Hauner und Christian Kargl;
- **Die Verdienstnadel in Silber mit Gold** für ihr über 20-jähriges Wirken konnten Johann Bielmeier und Martin Goham in Empfang nehmen.

Jeweils einen Erinnerungspokal und eine Ehrenurkunde des Vereins erhielten für langjährige Mitgliedschaft:

- **für zehn Jahre:** Sieglinde Artmann, Anton Schreiner und Andreas Wühr;
- **für 15 Jahre:** Adolf Bielmeier, Silvia Bielmeier, Günter Brückel, Franz Eibauer, Walter Kramhöller, Heinz-Josef Mühlbauer, Johann Schedlbauer, Thomas Schötz und Roland Wilhelm;
- **für 25 Jahre:** Alfons Achatz und Alfons Maimer;
- **für 30 Jahre:** Johann Bielmeier, Josef Englmeier jun., Martin Goham, Bernd Hauner, Kreisrat Erich Muhr, Vereinswirt Torben Nielsen und Stefan Probst;
- **für 35 Jahre:** Rudi Bielmeier, Josef Filser, Josef Niedermeier, Karl Peischl, Josef Penzkofer, Dieter Polaschek, Johann Rankl, Herbert Tetek sen., Manfred Wasner und Hilde Wasner;
- **für 40 Jahre:** Franz Artmann, Johann Aschenbrenner, Erwin Engl, Otto Gehr, Josef Kargl, Willi Leidl, Willi Penzkofer und Heinrich Probst.
- Außerdem durften Silvia Bielmeier, Annemarie Wilhelm, Birgit Kargl, Rosa Wächter, Melanie Bruckberger und Nadine Bruckberger für ihre fleißige Mithilfe bei allen Vereinsfesten und Turnieren ein kleines Dankeschön in Form von Blumen entgegennehmen.